

Tipps & Termine August 2020:

Solarförderung in Tübingen, BioDiv-Stärkung landesweit

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND,

vor unserer Sommerpause vom 3. bis 21. August noch einige Mitmach-Tipps und Informationen:

- Die **Fotoaktion** "[mein Lieblingsbaum im städtischen Raum](#)" läuft seit Mitte Juli, es sind schon einige, schöne Fotos beim BUND bzw. beim UWZ Tübingen eingetroffen, aber es gibt sicherlich noch mehr "Lieblingsbäume". Manche davon gefährdet, wie uns besorgten Bürger*innen melden, andere zur Freude von Anwohner*innen und Passant*innen jedoch gesund und keiner Baumaßnahme im Weg stehend. Also: Handy/ Kamera schnappen und uns ein Baumfoto schicken! Im UWZ gibt es ab 10.08. auch Plakate zum Aufhängen (s. Anhang)

- Auch der Fotowettbewerb "[Ritzenrebellin und Mauerblümchen](#)" des BUND KV Reutlingen ist noch im Gange. Am 16. August ist dazu eine *Exkursion* geplant. Details demächst [hier](#).

- **Solarförderung Tübingen:** Die Sonne scheint und scheint - für viele Lebewesen, die nicht in der Lage sind, sich ausreichend an den Klimawandel anpassen, ist es zunehmend zu heiß oder zu trocken. Aber für eine Solaranlage zur umweltfreundlichen Stromerzeugung ist der Dauersonnenschein optimal. Die Stadt Tübingen fördert seit Juli 2020 Solaranlagen inklusive Batteriespeicher. Jetzt [Antrag](#) stellen!

- BUND-Mitglieder nahmen sowohl an den *Critical Mass-Radtouren* für ein gutes Radwegenetz in Tübingen (inklusive Übergabe eines Forderungspapiers) und Reutlingen teil, als auch am von den Parents for Future organisierten *Klima-Vernetzungsfest* auf der Platanenallee. Kurzberichte [hier](#). Schon einmal vormerken: Am 25. September 2020 findet der nächste *Globale Klimastreik* statt.

- Gerade in den Unterzentren und im ländlichen Raum nimmt der Bauwahn kein Ende. Hier unsere [Stellungnahme](#) zu den *sieben 13b-Verfahren in Mössingen*, die sich in weiten Teilen auf andere Kommunen übertragen ließe.

- Der *kommunale Schlachthof in Rottenburg* ist von der Schließung bedroht. Dabei sind kurz Anfahrtswege weniger klimaschädlich und besser für die Tiere, außerdem herrschen in diesen Schlachthöfen im Vergleich zu den großen Schlachtfabriken fairere und gesündere Arbeitsbedingungen. Nach Protesten aus der Landwirtschaft, von Metzgereien und Naturschützer*innen und sicherlich auch unter dem Eindruck von der hohen Infektionszahlen bei Tönnies, Müller-Fleisch usw., wird nun überlegt, ob man zumindest andernorts in der Region einen neuen Schlachthof bauen könnte. Wenn (selten) Fleisch, dann möglichst aus regionaler, artgerechter Tierhaltung! Deshalb schließt sich der BUND RV Neckar-Alb der Stellungnahme des LNV AK Tübingen an (s. Anhang).
Die [ARD-Reportage](#) "Viehhandel ohne Grenzen" zeigt, dass es für die Tiere noch schlimmer kommen kann, als in einer deutschen Fleischfabrik zu enden: Gerade Milch-Bullenkälber sind bei den auf Milchleistung spezialisierten Rassen (ähnlich wie männliche Küken bei Eierlege-Rassen) praktisch nichts wert. Aber wenn deutsche Veterinärbehörden beide Augen zudrücken und andernorts kein Personal für bzw. kein Interesse an Kontrollen existiert, lohnt

es sich anscheinend, Kälber und Rinder illegal über Tausende von Kilometern nach Saudi-Arabien, Nordafrika oder Usbekistan zu exportieren. Selbst bei hohen Sterberaten ist Lebendtransport günstiger als Tiefkühlfleisch. Dieses System ist krank.

- Das Volksbegehren Artenschutz sowie monatelange Verhandlungen zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Landesregierung mündeten in das [Biodiversitätsstärkungsgesetz](#), *das morgen in Kraft tritt*. Damit wird der Schutz von Streuobstwiesen (auch vor Überbauung!) verbessert, der Pestizideinsatz wird reduziert werden und die Lichtverschmutzung zurückgehen, Schottergärten verboten usw. - zumindest, wenn das Personal für Umsetzung und Kontrolle vorhanden ist.

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger*innen verloren geht, [hier](#) auch als **PDF**.

Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen. Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Schöne Sommertage wünscht

Barbara Lupp